



Servus Europapokal-Finalisten!

Das Fieber ist die letzten Tage ständig gestiegen – da geht es uns allen sicher ähnlich! Jetzt hat die Warterei endlich ein Ende! Nach den letzten beiden „FC Feiern Wochenenden“ in Berlin steht nun das absolute Highlight an! Wir stehen im Endspiel um den Eurohätta das vor gedacht? Nicht mal die allergrößten Optimisten unter uns! Der Gegner Inter ist natürlich nicht zu unterschätzen, aber das brauchen wir unserem Team nicht zu erzählen! Die Wendeltreppen am Santiago Bernabéu sind unser Glückbringer, genau wie auch am 23. Mai 2001 in Mailand!

Lasst uns alle gemeinsam zu den schon sehr guten Auftritten in Berlin noch ne Schippe drauflegen und die Mannschaft zum Sieg tragen!

Anschließend bauen wir in München ein Wendeltreppen-Denkmal auf! Durchdrehen ist angesagt, Südkurve!

Bernabéu, Bernabéu - wir holen den Pokal im Bernabéu! Noch ist es ein Traum, doch er wird bald wahr - wir holen den Pokal im Bernabéu!

Eure Schickeria München



**Hilfe!-Telefon
Fannotruf auch
in Madrid!
+49-176-
67250663**

Ärger mit der Polizei oder Ordnern? Ein Freund von dir wurde festgenommen oder bist du sogar selbst betroffen? Wenn du Zeuge oder Opfer einer Festnahme oder eines Übergriffs wirst, solltest Du Dich an unser Hilfe! Telefon, damit die notwendige Unterstützung (z.B. Kontakt mit einem Anwalt) organisiert werden kann.

Gerade in Spanien sind die Polizeibeamten dafür bekannt, dass sie nicht gerade zimperlich mit Fans umgehen. Bestes Beispiel hierfür ist unser in Spiel in Getafe vor zwei Jahren, bei dem es zu massiven Übergriffen gegen und Verletzungen von Fans durch die Guardia Civil kam.

Wichtig ist: WAS ist passiert, WER ist betroffen, WO und WANN hat der Übergriff stattgefunden. Bitte notiere Die die Nummer des Hilfe! Telefons und melde dich im Ernstfall.

FC Bayern - Werder Bremen 4:0

Pokalfinale, Pokalfinale, wir fahren jedes Jahr zum Pokalfinale! Na ja zumindest fast jedes Jahr, letztes Jahr musst die Tour nach Berlin zugegebenmaßen ausfallen. Dafür ging es diesmal wieder als frischgebackener Deutscher Meister mit dem Club Nr. 12 Sonderzug in die Bundeshauptstadt. Vielen Dank an alle Helfer/innen für die wie immer hervorragende Organisation. Je nach Lust und Laune amüsierte man sich im Party-Waggon oder versuchte verzweifelt eine bequeme Schlafposition auf den rustikalsten Vierersitzen in unserem Abteil zu finden. Nach etwas über neun Stunden Fahrt erreichte man dann auch schon die finale Destination Berlin-Spandau.

Hier erstmal alle Leute begrüßt, die sich Donnerstag und Freitag die Zeit genommen hatten, das AntiRa-Turnier unserer Freunde vom FC Sankt Pauli zu besuchen und dann schnell aus dem Bahnhof raus, um ... ja um was eigentlich. Als erstes Mal, um festzustellen dass sich das Berliner Wetter heute so gar nicht von seiner netten Seite zeigen wollte. Ekkliger Regen und Wind versprachen schon mal eine ungemütliche Zeit bis Stadionöffnung. Zur Überbrückung ging's dann erstmal in eine Kneipe, von wo aus man sich dann mit der S-Bahn so auf den Weg machte, rechtzeitig zur Öffnung der Tore bzw. Drehkreuze am Olympiastadion zu sein. Waren wir auch, nur gab es erstmal ernüchternde Neuigkeiten. Das A-Jugend Pokalfinale zwischen Hertha und Hoppenheim wurde auf den Nebenplatz verlegt. Oh je, nachdem es heute keine Choreo gab, hatte man das Spiel eigentlich schon irgendwie als kleinen Zeitvertreib eingeplant. Immerhin machte das Stadion trotzdem um 14:30 Uhr auf, so dass man wenigstens nicht mehr länger im Regen stehen musste. Eingangskontrollen diesmal ohne jegliche Probleme. Zaunfahnen kurz aufgewickelt und durchgewunken. So gefällt das.

Nun hieß es nur noch die kurzen 5 ½ Stunden bis zum Anpfiff zu überbrücken. Ein paar Sponsorenfähnchen entfernt, auf der Anzeigetafel das A-ju-

gend Finale verfolgt und zwischendrin immer mal wieder vergewissert, ob noch alle Gliedmaßen dran waren oder ob es schon die ersten kältebedingten Verlust zu verzeichnen gab. Hallo!!! Es ist Mitte Mai ein bisschen Sonne wäre doch angebracht. Umso näher der Anpfiff rückte, umso mehr stieg dann auch die Nervosität. Ein bisschen wurde das DFB-Pokalfinale ja schon vom



bevorstehenden Endspiel in Madrid überschattet, aber das Finalkribbeln war natürlich auch heute schon da.

Ca. 15 Minuten vor Anpfiff begann dann das übliche Brimborium rund ums Pokalfinale: irgendwelche Models, lustig verkleidete Männchen und weiteres unnützes Zeug. Dann kamen auch endlich die Mannschaften.

Auf unserer Seite gab es diesmal wie bereits angemerkt keine Choreographie. Die genauen Hintergründe hat der Club Nr. 12 im Newsletter ja ausführlich dargelegt. Kurz und bündig zusammengefasst: Da Audi eine Sponsorenaktion mit Fähnchen vorbereitet hatte und dies eine von der Kurve organisierte Choreo stark eingeschränkt hatte, beschloss man komplett auf eine Aktion zu verzichten. Stattdessen präsentierte die Südkurve mehrere Protestspruchbänder zu diesem Thema. Genauen Wortlaut könnt Ihr auf den Bildern auf unserer Homepage nachlesen. Kritisch muss angemerkt werden, dass die Spruchbänder teilweise recht dilletantisch hochgehalten wurden, dabei ist das doch sicher für niemanden zu schwer. Auch auf der Gegenseite lief nicht alles glatt. Eine der Bremer Überziehfahnen wurde nicht richtig ausgebreitet, so dass die Choreo zum Motto „Wagen und Winnen“ leicht misslang. Doppelt ärgerlich für die Hanseaten, dass wir ihre Roulette-Choreo noch dazu per Spruchband konterten: „Rien ne va plus – Rot gewinnt!“

An alle Bremer Spekulanten: Nein, wir wussten

es nicht aus der Sicherheitsbesprechung, vom Fanbeauftragten oder vom Ordnungsdienst. Dies sind sicherlich Quellen, die man nicht Bemühen sollte, wenn an einem fairen Wettkampf der Kurven interessiert ist. Die Fischköpfe müssen sich schon selbst überlegen, wieso sie es nicht geschafft haben, dass Motto ihrer Choreo geheim zu halten.

Mission Triple – Zweiter Akt konnte nun beginnen. Das Spiel war von Anfang an recht munter und auch relativ ausgeglichen. Mit zunehmender Spieldauer kristallisierte unsere Mannschaft allerdings als die Stärkere heraus. Folgerichtig gingen wir nach etwas über einer halben Stunde durch einen absolut berechtigten Elfmeter in Führung. Die Stimmung auf unserer Seite war für ein Pokalfinale durchaus angemessen. Viel Beteiligung auch im Oberrang und den Nebenblöcken. Hatten wir auch schon deutlich schlechter. Wir schwimmen momentan einfach auf einer unglaublichen Welle der Euphorie. Nach dem Tor dann freilich nochmal besser.

Anfang der zweiten Hälfte gab es ein kleines Aufbäumen der Werderaner. Mit dem 2:0 durch Ivica Olic brach man den Bremern allerdings das Genick. Von jetzt an spielte die Mannschaft das ganze richtig stark und routiniert runter. Die Bremer sahen gar kein Licht mehr und spätestens mit dem 3:0 von Frank Ribery war klar, dass der FC Bayern die Siegerstraße heute nicht mehr verlassen würde. Ein feines Tor von Bastian Schweinsteiger gab's dann als Schmankekerl noch oben drauf.

In der Kurve war das Ding in Halbzeit zwei natürlich ein Selbstläufer. Deutscher Pokalsieger FCB!!! Jetzt war wie schon gegen die Hertha wieder die ganze Gästekurve am singen und feiern. In der 80. Minute zogen wir dann den DFB-Pokal in der Kurve hoch und zeigten unser „We just can't get enough“-Spruchband. Titel und Trophäen können einfach nie genug im Schrank an der Säbener Straße stehen, oder?

Etwas weniger schön als die Woche zuvor, fiel die Feier mit den Spielern aus. Einen großen Anteil daran hatten die Fotografen und Journalisten, die sich massiv zwischen Fans und Mannschaft

drängten. Ist schon klar, dass man als Sportfotograf gerade mit solchen Aufnahmen sein Geld verdient, aber damit werden sowohl Fans, als auch Spielern ganz besondere Momente zu nichte gemacht. Dementsprechend reagierten beide Seiten nach einiger Zeit auch zunehmend genervt auf die Presse. Die Spieler versuchten dann mit einigen Bierduschen den Weg zu uns Fans frei zu machen. Auf jeden Fall hatten wir jetzt ein paar Minuten um gemeinsam mit dem Team zu feiern. Capo Hamit Altintop zelebrierte wieder die Humba. Bastian Schweinsteiger und Frank Ribery bestiegen noch das Marathontor und dann zogen sich die Spieler auch schon wieder in die Katakomben zurück. War bei dem Wetter und dem noch ausstehenden Finale mehr als nachvollziehbar. Unsere Gruppe begab sich dann nach dem Aufräumen – bei dem viele schon helfen würden, wenn sie etwas weniger im



Weg rumständen – vors Stadion, wo wir von unseren Stadionverbot'lern schon freudig erwartet wurden. Danke, dass Ihr immer mit dabei seid, auch wenn Euch immer nur der Platz vor dem Fernseher bleibt.

Gemeinsam fuhr man dann zurück zum Bahnhof Spandau, wo man per Sonderzug die Reise zurück in die schönste Stadt der Welt antrat. In München dann noch schnell geholfen den Sonderzug leer zu räumen und dann durfte man nach Hause, um ein bisschen vom Finale in Madrid zu träumen.

Deutscher Meister... Deutscher Pokalsieger... nur Einer fehlt noch.

IMMER VORWÄRTS FC BAYERN –
GESCHICHTE WIRD GEMACHT...

Holt Euch das Shirt zum Finale!

Viele von Euch haben sich das Shirt zum Finale bereits im Sonderzug gesichert oder es in Berlin gesehen und danach gefragt! Holt Euch das Shirt zum Finale in Madrid! Wo? Einfach die Augen offen halten oder sich durchfragen! Wir holen den Cup!



Europapokalfinale in Madrid - Fußball bald nur noch für Reiche?

Bereits beim Auswärtsspiel im Halbfinale gegen Olympique Lyon berichtete Pro Fans München von den hohen Eintrittspreisen im Europapokal. Nach dem Erreichen des Finals war die Freude bei den Bayernfans natürlich riesig. Etwas getrübt wurde die Freude durch das Bekanntwerden der Eintrittspreise für die Begegnung. Für die billigste Kategorie dürfen die Bayernfans bereits 90 Euro, für die beiden weiteren Kategorien kosten

165 bzw. 225 Euro. Sicherlich ist es keine Überraschung, dass die Karten für ein Europapokalfinale teurer sind als die üblichen Eintrittskarten. Allerdings bestätigt die Tatsache, dass alle Karten außer die der Kategorie 4 teurer sind als die Südkurven-Jahreskarten, daß den alten Männern bei der UEFA jegliches Gespür für den normalen Fußballfan abhanden gekommen ist (wenn es denn überhaupt mal vorhanden war). Somit stellt dieser Ausflug nach Madrid für viele Fans leider eine enorme finanzielle Belastung dar.

Einladung zum Kurt-Landauer-Turnier 2010 25. bis 27. Juni

Servus Bayernfans, zum nunmehr fünften Mal soll diesen Sommer das antirassistische Einladungsturnier um den Kurt-Landauer-Pokal der Schickeria München stattfinden. Wir sind sehr stolz auf den stetige Aufwärtstrend, den unser Kurt bezüglich Organisation und Teilnehmerzahl gemacht hat. Für sich war jedes Turnier einzigartig und hat viel Spaß gemacht, was jeder der schon mal dabei war bestätigen wird. Grund genug für jeden von Euch dieses Mal (wieder) vorbeizuschauen! Wir wollen Euch hiermit herzlich einladen als Gast zu kommen. Das genaue Programm und den Turnierort veröffentlichen wir demnächst auf unserer Homepage.

Dort findet Ihr auch Berichte und Fotos von den letzten vier Turnieren (<http://www.schickeria-muenchen.org>) unter - Termine – Kurt-Landauer-Turnier.

Antirassismus macht Spaß!

Schickeria München

KONTAKT:

Wir Ultras e.V., Postfach 190850,
80608 München

Südkurvenbladdl Online Jetzt anmelden!

Du bekommst schon wöchentlich das Südkurvenbladdl, dann kannst Du Dich gleich den anderen Texten widmen. Wer das Südkurvenbladdl Online noch nicht abonniert hat, kann das jederzeit machen, einfach auf www.schickeria-muenchen.org registrieren! Am besten gleich, dann bekommst Du wie mehrere tausend Bayernfans jede Woche alle Infos rund um unsere Kurve.

Südkurvenbladdl online
Ab jetzt informieren wir Euch auch regelmäßig per E-Mail über alles Wichtige & Neue aus der Kurve.
Einfach gleich unsere Homepage besuchen und kostenlos abonnieren!

www.schickeria-muenchen.org